



Hamburger SV

TSG Hoffenheim

ZEITLEISTE

FAN-TREND



HSV kämpft und verliert - Adler hätte Rot sehen müssen

Volland bringt Nagelsmann ersten Auswärtssieg

Die TSG Hoffenheim hat unter Julian Nagelsmann in einer turbulenten Partie den ersten Auswärtssieg gefeiert. Beim Hamburger SV gewann 1899 mit 3:1. Im Mittelpunkt standen dabei auch die strittigen Entscheidungen des Schiedsrichters. So hatte der HSV Glück, das Spiel mit elf Mann beendet zu haben. Die Niederlage jedoch verhinderte das nicht, sodass sich die Hanseaten wieder mitten drin befinden im Abstiegskampf.

Hamburgs Trainer Bruno Labbadia wechselte im Vergleich zur **0:1-Niederlage in Leverkusen** zweimal: Müller fehlte nach seiner fünften Gelben Karte gesperrt, Kapitän Djourou musste wegen einer Virus-Infektion passen. Dafür durften Spahic in der Innenverteidigung und Gregoritsch im Mittelfeld von Beginn an ran.

Hoffenheims Coach Julian Nagelsmann konnte wieder auf Rudy nach Rotsperre und Strobl nach einem kleinen Einriss an der Meniskusauflage im Knie bauen. Nach dem **1:0-Sieg gegen den VfL Wolfsburg** mussten dafür Schär und Vargas weichen.



Glück im Unglück: René Adler (l.) foulte Kevin Volland, sieht aber nur die Gelbe Karte.

© Picture Alliance

Rasante Anfangsphase

Beide Mannschaften legten von der ersten Sekunde an den Vorwärtsgang ein. In der ersten Minute feuerte Gregoritsch auf der einen Seite, gegenüber rettete Adler mit Riesenparaden zunächst gegen Kramaric und dann gegen Uth (4.). Nach gut zehn Minuten legte sich der erste Sturmhaufen etwas. Dennoch blieben die Kontrahenten auf beiden Seiten stets gefährlich. Hoffenheim agierte in der Heim-Taktik in einem offensiven 4-3-3, Hamburg störte früh, lauerte auf Fehler in der durchaus anfälligen TSG-Abwehr.

Immer wieder gab es Chancen. Gregoritsch setzte einen Distanzschuss einen Tick zu hoch an (16.). Nur drei Minuten später war Volland nach einem Pass in die Schnittstelle der Abwehr von Kramaric durch, lief alleine im Strafraum auf Adler zu. Der HSV-Keeper foulte den Angreifer, verhinderte als letzter Mann die Torchance. Schiedsrichter Knut Kircher zeigte auf den Punkt, gab dem Schlussmann aber nur Gelb (19.). Es hätte Rot geben müssen. Den anschließenden Strafstoß versenkte Kramaric zum 1:0.

Überraschender Doppelschlag

Und kurz darauf klingelte es schon wieder - und wieder war der Unparteiische beteiligt. Kircher entschied nach einer Flanke von Ilicevic auf Handspiel von Kaderabek und gab Elfmeter. Der Außenverteidiger touchierte zwar mit dem Arm das Leder, einen Strafstoß aber hätte es nicht geben dürfen - doch es gab ihn und Hunt traf vom Punkt cool zum 1:2 (30.). Die Hausherrn waren wieder dran, mussten in der 37. Minute aber nochmals auf ihren Keeper vertrauen.

Der 27. Spieltag

Schalke	-	M'gladbach	2:1 (0:0)
Wolfsburg	-	Darmstadt	1:1 (0:0)
Hertha BSC	-	Ingolstadt	2:1 (0:0)
Köln	-	Bayern	0:1 (0:1)
Bremen	-	Mainz	1:1 (1:1)
HSV	-	Hoffenheim	1:3 (1:2)
E. Frankfurt	-	Hannover	1:0 (1:0)
Stuttgart	-	Leverkusen	0:2 (0:1)
Augsburg	-	Dortmund	1:3 (1:1)

[Die aktuelle Tabelle](#)

Fünferdeck. Rudy legt von dort zurück auf Volland, der aus acht Metern versenkte. 2:0 (23.).

Doch die Rothosen gaben nicht auf. Nach einer knappen halben Stunde allerdings war es erneut der Referee, der wieder im Mittelpunkt stand. Kircher entschied nach einer Flanke von Ilicevic auf Handspiel von Kaderabek und gab Elfmeter. Der Außenverteidiger touchierte zwar mit dem Arm das Leder, einen Strafstoß aber hätte es nicht geben dürfen - doch es gab ihn und Hunt traf vom Punkt cool zum 1:2 (30.). Die Hausherrn waren wieder dran, mussten in der 37. Minute aber nochmals auf ihren Keeper vertrauen.

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (2,5) - G. Sakai (5,5), Cleber (5), Spahic (3), Ostrzolek (4,5) - Ekdal (4), Holtby (4,5) - Gregoritsch (4,5), Hunt (3,5), Ilicevic (5) - Rudnevs (5)

Einwechslungen:

61. Schipplock für Gregoritsch
67. Lasogga für Rudnevs
76. Bahoui für Holtby

Reservebank:

Drobny (Tor), Diekmeier, Jung, Kacar

Trainer:

Labbadia

TSG Hoffenheim

Aufstellung:

Baumann (1) - Kaderabek (3,5), Bicakcic (3), Süle (3), Toljan (4) - Strobl (3,5) - Nad. Amiri (3,5), Rudy (3,5) - Uth (4), Volland (1,5) - Kramaric (1,5)

Einwechslungen:

62. E. Vargas für Kramaric
68. Ochs für Nad. Amiri
86. Schär für Strobl

Reservebank:

Stolz (Tor), Polanski, Zuber, Atik

Trainer:

Nagelsmann

Tore & Karten

Torschützen

- 0:1 Kramaric (20., Foulelfmeter, Rechtsschuss, Volland)
- 0:2 Volland (23., indirekter Freistoß, Linksschuss, Rudy)
- 1:2 Hunt (30., Handelfmeter, Linksschuss)
- 1:3 E. Vargas (67., Rechtsschuss, Volland)

Gelbe Karten

HSV: Adler (3. Gelbe Karte), Ostrzolek (5., gesperrt), Holtby (3.)
Hoffenheim: Kaderabek (1. Gelbe Karte)

Spieldaten

Hamburger SV

Tore 1 : 3
Torschüsse 26 : 14
gespielte Pässe 489 : 325

TSG Hoffenheim

Tore
Torschüsse
gespielte Pässe

Adler parierte stark gegen Amiri.

Nach Wiederanpfiff kam Hamburg besser aus der Kabine und drängte auf den Ausgleich. Die Kraichgauer hingegen wirkten etwas erschöpft und waren in der Abwehr hinreichend beschäftigt. Baumann klärte stark gegen Gregoritsch (52.), nur eine Minute später war der Schlussmann gegen Holtbys Fernschuss zur Stelle.

HSV drängt und TSG trifft

Und es ging exakt so weiter. Nach Zuspield von Hunt flankte Holtby zu Gregoritsch, der aus sechs Metern an Baumann scheiterte. Für Gregoritsch war kurz darauf Schluss, dafür kam Schipplock in die Partie (61.), bei den Gästen ersetzte Vargas Kramaric (62.). Der Hoffenheimer Joker schlug wenig später auch zu, allerdings mit einem Konter-Tor wie aus dem Nichts. Mitten im Hamburger Angriffssturm machte sich Volland auf den Weg, passte auf Vargas, der zum 3:1 einnetzte (67.).

Das Tempo der Partie blieb nach vor wie vor hoch. Und auch wenn die Hanseaten wieder mit zwei Toren in Rückstand lagen, gaben sie nicht auf. Doch im TSG-Tor hielt Baumann in der Schlussphase, was zu halten war. Der Keeper rettete unter anderem gegen Clebers Kopfball klasse (74.). Auf der Gegenseite verpassten es die Gäste, nach einem Konter zu erhöhen. Uth hätte das Spiel entscheiden können (84.). Am Ende aber fehlte den Hausherrn die Durchschlagskraft, um die dritte Niederlage im vierten Spiel zu verhindern. So rutschten die Hanseaten wieder rein in den Abstiegskampf. 1899 hingegen machte einen wichtigen Schritt raus aus dem Tabellenkeller.

Der Hamburger SV gastiert nach der Osterpause am Samstag, 2. April (15.30 Uhr), bei Schlusslicht Hannover. Hoffenheim empfängt am Sonntag, 3. April (17.30 Uhr), den 1. FC Köln.



Das Tor zum zwischenzeitlichen 2:0: Nach einem indirekten Freistoß zieht Kevin Volland (l.) ab.

© imago

angekommene Pässe	358	: 220	angekommene Pässe
Fehlpässe	131	: 105	Fehlpässe
Passquote	73%	: 68%	Passquote
Ballbesitz	61%	: 39%	Ballbesitz
Zweikampfquote	51%	: 49%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	12	: 18	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	17	: 10	Gefoult worden
Abseits	5	: 2	Abseits

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:
19.03.2016 15:30 Uhr

Stadion:
Volksparkstadion, Hamburg

Zuschauer:
48263

Spielnote: 2
rassige Partie mit hohem Unterhaltungswert und zahlreichen Torszenen, dabei allerdings auch von vielen Fehlern und Schwächen geprägt.

Chancenverhältnis:
7:9

Eckenverhältnis:
10:3

Schiedsrichter:

 Knut Kircher (Rottenburg) Note 6
gleich vier gravierende Fehlentscheidungen: hätte Adler für die Notbremse gegen Volland Rot zeigen müssen; wertete Ostrzoleks Klärungsversuch vorm indirekten Freistoß zum 0:2 zu Unrecht als gezielte Rückgabe; dem HSV-Elfmeter ging kein Handspiel Kaderabeks voraus; übersah jedoch kurz danach Strobls Handspiel im Strafraum (31.).

Spieler des Spiels:

 Oliver Baumann
Mit mehreren Glanztaten rettete Keeper Oliver Baumann Hoffenheims Sieg. Speziell die Parade gegen Gregoritsch (60.) beim Stand von 1:2 war phänomenal.

1. Bundesliga, 2015/16, 27. Spieltag

Hamburger SV - TSG Hoffenheim 1:3



Zwei Trainer, zwei Gesichter

Hamburgs Trainer Bruno Labbadia (l.) und Hoffenheims Coach Julian Nagelsmann (r.).

© Getty Images

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

[Twitter](#)  +1  0



19.03.16